

Innsbruck, 13. Juli 2021

## Antrag

### „Urbane Kabinenbahn Innsbruck als klimafitte Verbindung ins Mittelgebirge“

#### Sicherstellung der Trassenführungen

##### Antragstext:

Die Stadt Innsbruck bekennt sich zur Notwendigkeit alternativer Infrastrukturen im öffentlichen Nahverkehr und will konkrete Umsetzungen unterstützen und vorantreiben. Herr Bürgermeister wird als Ressortführender in der Stadtplanung daher beauftragt, umgehend für die planungsrechtliche Freihaltung und Sicherung der in der Machbarkeitsstudie „Urbane Kabinenbahn – klimafitte Verbindung ins östliche Mittelgebirge“ präsentierten Trassenführungen Sorge zu tragen. Primär soll dies vor allem für die Verbindung vom Sillpark über Pradl Süd bis zur Olympiaworld ehestmöglich erfolgen. Dem Gemeinderat soll über den Fortgang der Bemühungen und Verhandlungen regelmäßig – mindestens jährlich - berichtet werden.

##### Begründung:

Kürzlich wurden seitens LH-Stvin Ingrid Felipe und Stadträtin Uschi Schwarzl alternative ÖV Infrastrukturen im Raum Innsbruck präsentiert. Als sinnvollste und umsetzbare Maßnahme haben die technischen Experten die Variante „Urbane Kabinenbahn Innsbruck“ als Verbindung von Innsbruck in das östliche Mittelgebirge präsentiert. Gerade in Hinblick auf die städtebauliche Entwicklung des Frachtenbahnhofes und den Stadtteilen Wilten und Pradl scheint eine umgehende Sicherung und Freihaltung der Trassenführung auf Basis der Machbarkeitsstudie dringend angezeigt. Für diese Abklärung sollen für die geplante Streckenführung vom Sillpark über Pradl Süd bis zur Olympiaworld daher die notwendigen planungsrechtlichen und grundstücksrechtlichen Vorkehrungen getroffen werden.

Machbarkeitsstudie Land Tirol:

[https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/verkehr/verkehrsplanung/verkehrskonzept/downloads/Praesentation\\_Alternative OeV Infrastrukturen im Raum Innsbruck.pdf](https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/verkehr/verkehrsplanung/verkehrskonzept/downloads/Praesentation_Alternative_OeV_Infrastrukturen_im_Raum_Innsbruck.pdf)